Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 38

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS



Vom Zürichsee durch die Höllgrotten zur Rigi

Natur und Geschichte. Wald und Flur, zauberhafte Höhlen tief im Berg drin, blumige Alpmatten, schönste Aussichtsteurer der Schweiz, Fluß und See, alle Reize unseres Landerschaft auf Prämten des genießen, und dazu noch die Anwartschaft auf des genießen, und dazu noch die Anwartschaft und mehr des genießen, und dazu noch die Anwartschaft und mehr des genießen und dazu noch der wat will man noch mehr bis zu hundert. Franken wat will man noch mehr

DIE GROSSE WANDERBUNDTOUR 1934

Zürich-Uetliberg-Albis-Sihlbrugg-Dorf-Neuheim-Höllgrotten-Zug-Zugerberg Wildspitz-Steinerberg-Goldau-Rigi-Klösterli-Staffel-Seebodenalp-Küßnacht (oder Hohle Gasse-Immensee). Bestätigungsstellen siehe Inserat auf Seite 1206.



Welch friedliche Einheit bilden die Säulen der Dortkirche



Wie ein Symbol vom Wandel der Zeiten sind diese zwei Brücken über die Lorze: Die alte Holzbrücke schlicht und gehäbig, der Beton-Viadukt kühn und elegant.









daß unsere große Spezialtour ganz besonders

durchzuführen ist. Wer die Farbenpracht des Laubwaldes auf dem Albis, im Sihl- und Lorzetal, über dem Zugerbergrücken, wer die dunstfreis herrliche Aussich auf den Albishöhen, Zugerberg, Wildspitz, Rigi und Seebodenalp in ihrer größten Klarheit genießen will, der mades sich jetzt auf den Weg, und er wird diesen Genuß nie wieder vergessen. Um dieser Aufforderung den nötigen realen Impulz zu geben, hat die Genküftsleitung beschlossen, die Frist der Ausführung dieser Spezialtour auch auf die Monate Sprennber, Oktober und November zu werlangen.

Di Verediedenen die günstigste Abstiegsroute vom Wildspite nicht ganz klar sin dütfter, drucken irt das betreffende Kartenstück mit dem einzeichneten Weg nebenstehend ab. Dazu sie aber bemerkt, daß das in der früheren Beschreibung als Richtungspunkt bezeichnete neue Bauernhaus mit dem roten Zieglach, eben well es neu ist, auf der Karten och nicht existiert.

Wir wiederholen noch einige Bemerkungen allgemeinen Charakters:



Ueber den verträumten Zugersee ziehen schnee-weiße Wolke und spiegeln sich im ruhigen Wasser